

Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Gewerbe- und Grundsteuern
in der Stadt Münster
vom 26.03.2026

Auf Grund der §§ 7, 41 und 77 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), des § 16 Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167 / BGBl. III/FNA 611-5), des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965 / BGBl. III/FNA 611-7) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Einführung einer optionalen Festlegung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer Nordrhein-Westfalen (NWGrStHsG) vom 05. Juli 2024 (GV NRW 2024 S. 485) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – hat der Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung am 25.03.2026 folgende Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Münster beschlossen:

§ 1

Festsetzung der Hebesätze für die Gewerbesteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag wird auf 460 vom Hundert festgesetzt.

§ 2

Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer

Die Stadt Münster erhebt Grundsteuer mit folgenden Hundertsätzen des Steuermessbetrags oder des Zerlegungsanteils (Hebesätzen):

1. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) auf
393 v. H.
2. für Grundstücke (Grundsteuer B) auf
492 v. H.

§ 3

Inkrafttreten

Die Änderung der Hebesatzsatzung tritt rückwirkend mit Wirkung vom 1. Januar 2026 in Kraft.

Münster, den 26.03.2026